

# Mitteilungsblatt

25. Jahrgang, Mai 2015

Nr. 3

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender

Maxhütte  Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.

„Pack die Badehose ein...“ –  
wir gehen ins Naturbad Tegelgrube



Kreuzbund  
feiert Jubiläum

Seite 11

Florianstag  
in Ponholz

Seite 22

Sommerspaß  
für die Kids

Seite 24

Schützen-  
Stadtmeisterschaft

Seite 25



# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Ansprechpartner: Alexander Spitzer  
Tel. 0 94 71 / 30 22 - 13  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
[www.maxhuetten-haidhof.de](http://www.maxhuetten-haidhof.de)  
e-Mail [spitzer@maxhuetten-haidhof.de](mailto:spitzer@maxhuetten-haidhof.de)

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf der Stadthomepage!

|            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| 26.05.2015 | Spontantheatergruppe                 |
| 29.05.2015 | Seniorenfrühstück                    |
| 03.06.2015 | Historisches Tanzen                  |
| 11.06.2015 | Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds |
| 12.06.2015 | Die Gruppe Miteinander tanzt         |
| 21.06.2015 | Historisches Tanzen                  |
| 23.06.2015 | Senioren buttern aus                 |
| 26.06.2015 | Seniorenfrühstück                    |
| 01.07.2015 | Jugendprogramm: Papierschöpfen       |
| 10.07.2015 | Sommerfest des Jugendtreffs          |
| 16.07.2015 | Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds |
| 21.07.2015 | Seniorencafé                         |
| 28.07.2015 | Spontantheatergruppe                 |
| 08.08.2015 | Konzert MTM                          |

### „MTM “ sind wieder da!

Ausverkauft, dass mussten beim letzten Besuch von Tobias Heindl, Mathias Kellner und Martin Dietl zahlreiche Besucher hören. Jetzt gibt es eine neue Gelegenheit die drei Musiker, die nun unter dem Namen „MTM -Wurzelwas-ser“ auftreten, live zu erleben. Am 08. 08. 2015 spielen sie im MGH. Bei schönem Wetter wird das Konzert in den Innenhof der Schule verlegt. Wer nicht mehr so lange warten will, kann die CD „Giassn“ schon vorab im MehrGenerationenHaus oder in der Postfiliale Chwastek erwerben.



Ein unvergesslicher Sommerabend:  
MTM in Aktion

Termin: Samstag, 08. 08. 2015, 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr  
Preis: 18,00 Euro  
Tickets: Stadtkasse Maxhütte-Haidhof,  
Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof,  
Postfiliale Maxhütte-Haidhof

### Basar für Kinderkleidung bis Kleidergröße 176

Das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof veranstaltet am Samstag, 12.09.2015 einen Kinder- und Babywarenbasar. Angenommen werden Spielsachen, max. 2 Paar Schuhe und saubere, gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung bis Größe 176. Annahmezeit ist von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Verkauf von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften Ware ist von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Pro Person werden max. 30 Teile angenommen. Die Ware muss sauber und mit roter Nummer beschriftet sein. Auch gibt es frischen Kaffee und selbst gemachten Kuchen. Die Nummernvergabe findet am Dienstag, 25.08.2015 von 08.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-13 statt.

### Neustart einer Krabbelgruppe

Am Montag, 28.09.2015 um 15.00 Uhr startet im MehrGenerationenHaus eine neue Krabbelgruppe. Den kleinsten Stadtbewohnern soll die Möglichkeit geben werden, miteinander zu spielen, zu toben und voneinander zu lernen. Gleichzeitig haben Mütter und Väter

die Möglichkeit sich auszutauschen. Geplant ist außerdem regelmäßig zum Gespräch Fachstellen einzuladen. Weitere Planungsdetails sollen an diesem Tag besprochen werden. Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich willkommen.

### Sommerfest des Jugendtreffs

Am Freitag, 10.07.2015 steigt ab 15.00 Uhr das Sommerfest des Jugendtreffs. Es gibt für alle Besucher des Jugendtreffs Würstchen vom Grill im Innenhof der Schule. Es soll getanzt, gefeiert und gelacht werden. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen.



Gegrillt wird am Sommerfest des  
Jugendtreffs



# Von der Wahrheit



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

was ist die Wahrheit? Diese Frage beschäftigt uns immer wieder in allen möglichen Lebenslagen.

Stimmt es, dass unser Kind zu Unrecht vom Lehrer bestraft wurde, dass die Nachbarin ein Verhältnis hat oder dass der Kollege vom Chef gemobbt wird? Oder würde die Darstellung durch den Lehrer, die Nachbarin und den Chef vielleicht ein ganz anderes Bild ergeben?

Das Betrachten ein und desselben Sachverhalts durch verschiedene Personen hat schon so manch überraschendes Ergebnis gebracht. Lassen Sie sich zum Beispiel einmal von einem Konzert oder einem Film von zwei Personen erzählen. Fragt man genauer nach, werden sich oft unterschiedliche Ansichten ergeben über die Qualität, die Spannung oder den Inhalt. Wer hat dann recht, wer sagt die Wahrheit? Doch wohl jeder, aus seiner subjektiven Perspektive.

Auch in der Politik ist es oft spannend, welche „Wahrheiten“ diskutiert werden. Da gibt es manchmal sehr unschöne Dinge, die in Umlauf gebracht werden und nicht mehr aufzuhalten sind. Am Ende steht oft die traurige Erkenntnis, dass „irgendwas immer hängen bleibt“.

Es gibt aber auch die amüsante Variante: Derzeit wird zum Beispiel erzählt, dass im Baugebiet Heimgärten eine Steinzeit-siedlung gefunden wurde (stimmt nicht: im Baugebiet Stadlhof gab es archäologische Untersuchungen, es wurde aber nichts gefunden). Ein anderes Gerücht: Die Bergstraße von Leonberg aus wird zur Sackgasse, so dass man nicht mehr nach Deglhof fahren kann (stimmt auch nicht: natürlich bleibt die Verbindung bestehen, auch wenn die Verlängerung der Bahnhofstraße am Stadlhof vorbei gebaut wird).

Vielleicht halten wir es manchmal lieber mit dem französischen Schriftsteller André Gide: „Glaube denen, die die Wahrheit suchen und zweifle an denen, die sie gefunden haben“.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus  
Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The script is fluid and cursive.

Dr. Susanne Plank  
1. Bürgermeisterin



# Stadtratsitzung am 07.05.2015

## Dorferneuerung Pirkensee; Vergabe der Baumaßnahmen

Den Auftrag für die Umgestaltung des Dorfplatzes in Pirkensee einschließlich Dorfweiher erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma Siegfried Kahl GmbH, Schmidgaden zu einer Angebotssumme von 108.526, 45 €.

**Beschluss: 24:0**

## Hausmülldeponie „Vogelherd“ in Pirkensee; Sachstandsbericht

Die Gemeinde Pirkensee hat wie viele Gemeinden bis Ende der 60iger Jahre eine eigene Hausmülldeponie betrieben. Diese befand sich am nordwestlichen Ortsausgang auf dem sogenannten „Vogelherd“. Diese Hausmülldeponie wurde nach Einführung der ersten Kreislaufabfallwirtschaftsgesetze in Deutschland aufgelassen. Nach den heutigen Bodenschutzgesetzen stellt diese ehemalige Deponie eine zu sanierende Altlast dar. Die Lage im Wasserschutzgebiet des Marktes Regenstau verschärft die Untersuchungs- und Handlungspflichten der Stadt als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Pirkensee. In den letzten Jahren wurden verschiedenste Untersuchungen durchgeführt. Nach jetzigen Erkenntnissen braucht die ehemalige Deponie nicht vollständig geräumt werden. Allerdings müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um den Deponiekörper vor Durchsickerung von

Niederschlagswasser zu schützen. Das detaillierte Sanierungskonzept muss derzeit erarbeitet werden, wobei davon auszugehen ist, dass auf einer Fläche von 11.200 m<sup>2</sup> eine Abdichtungsschicht zwischen 1,5 bis 2,2 Meter aufgebracht werden muss. Vorbehaltlich weiterer Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes Weiden geht man derzeit von einem Kostenaufwand von ca. 700.000,- € aus. Es laufen Verhandlungen mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH, die die grundsätzliche Förderfähigkeit der Sanierungsmaßnahme bestätigt hat. Die genaue Förderhöhe steht allerdings noch nicht fest.

## Photovoltaikanlage; Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresgewinn wird mit einer Bilanzsumme von 458.152,24 € und dem Jahresergebnis von 11.675,- € festgestellt. Der Jahresgewinn wird dem Eigenkapital zugeführt und dient in den Folgejahren zur Finanzierung der Zins- und Tilgungsleistungen.

**Beschluss: 24:0**

## Wasserwerk; Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme von 7.904.907,- € und dem Jahresverlust von 100.240,- € festgestellt. Die internen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sind weiterhin marktüblich zu verzinsen, soweit sie nicht als Eigenkapital zu behandeln sind.

**Beschluss: 24:0**

## Bündelausschreibung für die kommunale Strom- beschaffung in Bayern (2017-2019)

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit der „Kubus Kommunalberatung und Service GmbH“ den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie abzuschließen.

Die Stadt überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie für die Lieferjahre 2017 bis 2019 auf den Bayerischen Gemeindetag. Im Rahmen der Bündelausschreibung sollen „100% Ökostrom“ beschafft werden.

**Beschluss: 24:0**

## Bedarfsanerkennung für die Kindertagesstätte „Montessori“

In der vom Montessori Förderverein Städtedreieck e.V. in Rappenbügl betriebenen Kindertagesstätte „Sonnenhaus“ werden weitere acht Plätze für Kinder unter drei Jahren unbefristet als bedarfsnotwendig anerkannt.

**Beschluss: 24:0**



## Termine MB Maxhütte-Haidhof 2015

| Anzeigenschluss                                                                                                                                                                                           | Erscheinungstermin |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 31.07.15                                                                                                                                                                                                  | Freitag, 14.08.15  |
| 02.10.15                                                                                                                                                                                                  | 17.10.15           |
| 27.11.15                                                                                                                                                                                                  | 12.12.15           |
| Anzeigen per E-Mail an: <a href="mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com">anzeige.mh@beeindrucken.com</a><br>oder telefonische Absprache unter: 0 94 02 / 948 22 - 21<br>Ansprechpartner: Herr Gerhard Matzick |                    |



SDI STÄDTEDREIECK IMMOBILIEN UG  
(haftungsbeschränkt)

Bahnhofstraße 29  
93142 Maxhütte-Haidhof  
E-Mail: [sdi-immo@gmx.de](mailto:sdi-immo@gmx.de)  
Fax: 0 94 71 / 24 81  
Tel. 0 15 75 / 4 98 24 38  
[www.facebook.com/sdimmobilien](http://www.facebook.com/sdimmobilien)

*„Für jedes Objekt gibt es Liebhaber, Interessenten  
und Käufer – wir werden sie finden.“*

**Verkauf von Privatimmobilien und Vermarktung  
von Gewerbeimmobilien im Städtedreieck**

# Informationen aus dem Rathaus:

## Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr  
Mo. und Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr  
Di. und Do. 14.00 bis 16.30 Uhr

## Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

## Telefonservice:

Stadtverwaltung 0 94 71 / 30 22 - 0  
Wasserwerk 01 73 / 2 45 45 69

Bestattungsunternehmen „Pietät“  
für die Friedhöfe Leonberg und  
Pirkensee 0 94 71 / 85 46

**Das nächste Mitteilungs-  
blatt, Ausg. Nr. 4, erscheint  
am Freitag, den 14.08.2015**

## Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:  
alt@maxhuetten-haidhof.de.  
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:  
anzeige.mh@beeindrucken.com.

**Das Ordnungsamt  
informiert**

## Einwohnermeldeamt April 2015

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindegürgern!

|             |       |
|-------------|-------|
| Einwohner   | 10889 |
| Anmeldungen | 32    |
| Abmeldungen | 55    |
| Geburten    | 6     |
| Sterbefälle | 8     |

## Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 13.04.2015 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 13.04.2015 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



## Geheiratet haben:

- ♥ Dolores Altendorfer-Gallego und Michael Dörfner
- ♥ Kerstin Dorfner und Christoph Stangl
- ♥ Rebecca Lanz und David Leuchtemann
- ♥ Emel Durmus und Hüseyin Dilekci

## Herzlichen Glückwunsch!

**Stadtbücherei  
im MehrGenerationenHaus**

Eingang: Regensburger Straße 20  
Die Öffnungszeiten:

Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Telefon-Nr. 0 94 71 / 30 22 54  
E-Mail: rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

## Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist wieder geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II,  
Mobil: 0151 / 14 82 23 17  
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!  
Informationen unter  
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

## Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz.  
Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Samstag, 30. Mai 2015  
Samstag, 27. Juni 2015  
Samstag, 25. Juli 2015  
Samstag, 29. August 2015  
Samstag, 26. September 2015  
Samstag, 31. Oktober 2015  
Samstag, 28. November 2015  
im Dezember geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren.  
Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schönewetter unter der Telefonnummer 0 94 71 / 9 75 27 gerne zur Verfügung.



### Einschränkungen im Bahnverkehr wegen Bauarbeiten

Aufgrund von Gleiswechselungen zwischen Schwandorf und Maxhütte-Haidhof sowie Regensburg kommt es Anfang Juni zu starken Beeinträchtigungen auf der Bahnstrecke Schwandorf – Regensburg.

Betroffen sind alle verkehrenden Züge: alex, oberpfalzbahn sowie DB Regio. Von Samstag, 23. Mai, bis Freitag, 5. Juni 2015 ist die Strecke zwischen Maxhütte-Haidhof und Schwandorf gesperrt. Beeinträchtigt werden dadurch auch die Abfahrts-/Ankunftszeiten in Maxhütte-Haidhof, Regensburg, Regensburg. Ersatzweise fahren Busse.

Die aktuellen Informationen zur Baustellenlage sowie die Ersatzfahrpläne finden Sie online auf [www.oberpfalzbahn.de/baustellenmeldungen](http://www.oberpfalzbahn.de/baustellenmeldungen).

Text: Die Länderbahn

### Friedhofssatzung in Leonberg und Pirkensee beachten!

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Maxhütte-Haidhof bittet bei Erst- bzw. Neugestaltung der Grabstelle (Einfassung und Grabstein) um vorherige Absprache.

Laut Friedhofssatzung müssen Neuanlagen und Änderungen der Gräber genehmigt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Michaela Geigenfeind, Telefonnummer 0 94 71 / 30 22- 31 ([geigenfeind@maxhuetten-haidhof.de](mailto:geigenfeind@maxhuetten-haidhof.de)) oder Peter Henn, Telefonnummer 0 94 71 / 30 22- 30 ([hennp@maxhuetten-haidhof.de](mailto:hennp@maxhuetten-haidhof.de)).

### Amtliche Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht der Stadt Maxhütte-Haidhof gem. Art 94 Abs. 3 GO über das „Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH“ (Gründerzentrum) für das Wirtschaftsjahr 2013 liegt während der Geschäftszeiten im Rathaus, Zi.Nr. 110, in der Zeit vom 26.05. bis 10.06.2015, öffentlich auf.

### Sommerferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

die Stadt Maxhütte-Haidhof bietet in diesem Jahr eine Sommerferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter an. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Ferienbetreuung eine freiwillige Aufgabe der Kommunen ist und nur bei entsprechenden Anmeldezahlen zu Stande kommt. Sie wird hauptsächlich in den Räumen des MehrGenerationenHauses Maxhütte-Haidhof durchgeführt. Einzelne Tage können im Rahmen des Ausflugsprogramms auch außerhalb der Einrichtung stattfinden. Die Kinder werden in allen ferienbetreuten Wochen durch die Metzgerei Tippmann mit Mittagessen versorgt. Die Ferienbetreuung ist als Ganztagesbetreuung einzustufen. Jedes Kind muss daher eine vollwertige Mahlzeit erhalten. Die Betreuung in der Ferienzeit ist folglich nur in Verbindung mit der Teilnahme am Mittagstisch möglich.

Das Anmeldeformular zur Ferienbetreuung können Sie auf der Homepage der Stadt [www.maxhuetten-haidhof.de](http://www.maxhuetten-haidhof.de) unter „Jugend, Sommerferienbetreuung 2015“ abrufen. Verbindliche

Anmeldung zur Ferienbetreuung der Stadt Maxhütte-Haidhof 2015 [PDF: 275 KB], im Rathaus bei Herrn Spitzer, Zimmer 111 und im Schulsekretariat der Maximilian- Grundschule. Das Anmeldeformular bietet die Möglichkeit ihr Kind schon jetzt für alle Ferienbetreuungsangebote verbindlich anzumelden. Für den Fall, dass das Kind doch nicht an der Ferienbetreuung teilnimmt, gilt eine Abmeldefrist (s. Anmeldeformular) die zwingend einzuhalten ist, ansonsten entsteht eine Verwaltungsgebühr i. H. v. 40,- Euro.

Voraussetzung, dass die Ferienbetreuung tatsächlich stattfinden kann, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Kindern. Sollten nicht genügend Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet werden, so geben wir dies umgehend und rechtzeitig bekannt (persönliches Anschreiben an die Eltern, Hinweis auf der Homepage).

Anfragen an Jugendpfleger Alexander Spitzer M.A. unter 09471 / 3022-13 oder per Email an [spitzer@maxhuetten-haidhof.de](mailto:spitzer@maxhuetten-haidhof.de).

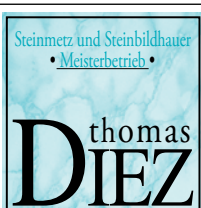
### Stellenausschreibung FFW Maxhütte-Winklerling

Die Feuerwehr Maxhütte-Winklerling hat eine Stellenausschreibung auf ihre Homepage gestellt. Ab sofort sind Stellen für Jugendfeuerwehrfrau/-mann zu besetzen. Neugierig geworden? Dann einfach mal reinklicken [www.ff-maxhuetten-winklerling.de](http://www.ff-maxhuetten-winklerling.de).

### Kinderfest Halligalli

Am Sonntag, 13. September 2015 veranstaltet die Stadt Maxhütte-Haidhof anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Stadthalle in der Stadthalle ein Kinderfest mit den Namen Halligalli.

Vereine und Organisationen, welche sich gerne mit einer Kinderaktion an dem Fest beteiligen möchten, wenden sich bitte bis 31. Juli 2015 an Christoph Stangl unter der Telefonnummer 09471/ 3022-16 oder per Email an [stangl@maxhuetten-haidhof.de](mailto:stangl@maxhuetten-haidhof.de).



Benzstraße 6  
93128 Regensburg  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ  
IN STEIN**

### GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen



Die Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz suchen für die gemeinsame Geschäftsstelle zur Umsetzung von interkommunalen Kooperationsprojekten, befristet auf die Dauer von drei Jahren, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### **geschäftsführende(n) Mitarbeiter(in) in Vollzeit (39 Wochenstunden).**

#### **Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere**

- Organisation und Moderation der Sitzungen des Vorstandes und des Arbeitskreises
- Koordination der Aktivitäten der interkommunalen Kooperation
- Entwicklung, Beratung und Betreuung von innovativen gemeinschaftlichen Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Ausstellungen, kulturellen Veranstaltungen und Festen
- Vorbereitung von gemeinsamen Beschaffungen der Städte

#### **Wir erwarten von Ihnen**

- abgeschlossenes Studium im Bereich Regionalmanagement/ Geographie/ Verwaltungsmanagement oder ähnliches Berufsbild
- konzeptionelles Arbeiten, Kenntnisse im Projektmanagement
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kommunikationsstärke, Kooperationsfähigkeit
- hohe Leistungsbereitschaft und geistige Flexibilität
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office)

Die Vergütung erfolgt nach dem TVÖD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 8. Juni 2015 an die Stadt Teublitz, Personalverwaltung, Platz der Freiheit 7, 93158 Teublitz. Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Schierl, Telefon 0 94 71 / 99 22-34, Email: carmen.schierl@teublitz.de oder Herr Härtl, Telefon 0 94 71 / 99 22-13, Email: franz.haertl@teublitz.de zur Verfügung.

#### **Verkauf eines VW- Transporters**

Baujahr: Juni 1999  
Bezeichnung: LKW off. Kasten VW  
Leistung: K 075/3500  
Zul. Gesamt: 2,68 to  
Laufleistung: 250.000 km

Die Fahrzeugabgabe erfolgt erst im September 2015.  
Die Besichtigung ist nach Terminvereinbarung mit Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer, Mobil 0175 / 579 51 02 oder Peter Humbs, Mobil 0160 / 963 847 19 möglich.  
Angebote können bis spätestens 12. Juni 2015 im Rathaus, Bauamt Zimmernummer 105 bei Bauhofleiter Dächert Heribert im verschlossenen Umschlag abgegeben werden.



#### **Verkauf eines MAN LKWs**

Baujahr: November 1999  
Bezeichnung: LKW Kipper off. Kasten MAN  
Leistung: K 162/2400  
Zul. Gesamt: 14,5 to  
Laufleistung: 150.000 km

Die Fahrzeugabgabe erfolgt erst im September 2015.  
Die Besichtigung ist nach Terminvereinbarung mit Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer, Mobil 0175 / 579 51 02 oder Peter Humbs, Mobil 0160 / 963 847 19 möglich.  
Angebote können bis spätestens 12. Juni 2015 im Rathaus, Bauamt Zimmernummer 105 bei Bauhofleiter Dächert Heribert im verschlossenen Umschlag abgegeben werden.





# Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer feierte Dienstjubiläum

Sein 25jähriges Dienstjubiläum konnte kürzlich Bauhofvorarbeiter des städtischen Bauhofes Roland Gollwitzer in Maxhütte-Haidhof feiern. In einer kleinen Feierstunde würdigte zweiter Bürgermeister Franz Brunner Roland Gollwitzer als einen Mitarbeiter mit großem Engagement, Hilfsbereitschaft sowie Loyalität und Kollegialität. Die Jubiläumsfeier fand am Bauhof mit allen Mitarbeitern des Bauhofes, des Personalrates und der Geschäftsleitung statt.

Roland Gollwitzer wurde 1991 als Zimmerer bei der Stadt Maxhütte-Haidhof eingestellt. Zum öffentlichen Dienst wurde ihm auch die Zeit des Wehrdienstes angerechnet.

Bereits 2008 übernahm er die Stelle als Stellvertreter des Vorarbeiters am Bauhof, bevor er 2009 die Vorarbeiterstelle fest antrat, um sich anschließend in Schulungen für die Leitung des Bauhofes zu qualifizieren.

Als Vorarbeiter steuert Gollwitzer die betrieblichen Arbeitsabläufe, um das Personal des städtischen Bauhofes richtig einzusetzen. Er ist verantwortlich für die Pflege und den Unterhalt der Maschinen und des Fuhrparks.

„Für die Organisation von Arbeiten im Straßen- und Grünanlagenbereich, der



Das Foto zeigt von links: Geschäftsleiter Ludwig Haslbeck, Bauhofleiter Heribert Dächert, den Jubilar Roland Gollwitzer, 2. Bürgermeister Franz Brunner mit Personalrat Johannes Ortner.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Baumpflege und des Straßenunterhalts sowie auf Spiel- und Sportplätzen ist schon ein gewisses Einfühlungsvermögen erforderlich. Nicht einfach ist es auch den alljährlichen Winterdienst optimal zu organisieren“, fügt Bürgermeister Franz Brunner hinzu.

„Der Alltag verlangt da eine gewisse Flexibilität und Gewissenhaftigkeit. Schnell muss vor Ort mal eine wichtige Entscheidung getroffen werden. Ebenso wichtig sind für das Team soziale Kompetenzen, Organisationsgeschick

und Bürgerfreundlichkeit“.

Personalrat Johannes Ortner wünschte Gollwitzer Gesundheit und Gelassenheit und dankte ihm für die vergangenen kollegialen Jahre und wünschte noch eine schöne, lange gemeinsame Zeit.

Roland Gollwitzer selbst dankte „seiner Mannschaft“. „Ich kann nur so gut sein, wie ihr seid“ und seinem Arbeitgeber für das in ihm gesetzte Vertrauen.



## Leder Trachten Landhaus-Mode

**E. Schmid**

### Feiern Sie mit uns!





- große Auswahl für die ganze Familie
- auch in Übergrößen
- ständig neue Kollektionen
- kompetente Fachberatung





Es erwarten Sie monatlich wechselnde Aktionen!

### Juni-Aktion

beim Kauf einer Herren-Lederhose gibt es eine **Trachten-taschenuhr\*** im Wert von 25,00 € gratis. \* Abbildung ähnlich



Wenn's um Tracht geht... dann zu Trachten E. Schmid

**Hauptstraße 20**  
**93128 Regensburg**  
 Tel. 0 94 02 / 78 24 58  
[www.trachten-schmid.de](http://www.trachten-schmid.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag 9.00 – 16.00 Uhr



# Kommandantenwahl bei der FFW Ponholz – ab Mai im Amt

In einer Dienstversammlung wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Ponholz den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Bisher war Richard Plank Kommandant der FF Ponholz und dessen Stellvertreter Roland Danisch.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich bei den Kommandanten für die bisherige geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. „Das Kommandantenteam Richard Plank und Roland Danisch hat über fast zwei Jahrzehnte nicht nur die FF Ponholz hervorragend geführt. Ihre Kompetenz am Einsatzort, ihr umsichtiges Handeln für das Feuerwehrwesen und ihr überdurchschnittliches Engagement wurden von allen Feuerwehren im Stadtgebiet und in der Region geschätzt.“

Bereits im ersten Wahlgang wurde von den anwesenden Aktiven Florian Kiener zum neuen Kommandanten und Stefan Plank zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kameraden.



Das Foto zeigt von links stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Johann Götzer, den ehemaligen Kommandanten Richard Plank, den 1. Kommandanten Florian Kiener, den neugewählten 2. Kommandanten Stefan Plank mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Vereinsvorsitzenden Rainer Stubenvoll. (Roland Dannisch leider beim Foto verhindert.)  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

## Ab 1. Mai neue Kommandanten im Amt

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratulierte und bedankte sich, dass sie sich für die kommenden sechs Jahre für das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter zur Verfügung stellen. „Ihr tretet zwar in die großen Fußstapfen Eurer Vorgänger, aber Ihr habt im Vorfeld bereits gezeigt, dass Ihr

die besten Voraussetzungen habt, um diese auch auszufüllen“, so Dr. Plank. Florian Kiener und Stefan Plank hatten bereits im Vorfeld alle erforderlichen Lehrgänge erfüllt und die notwendigen Prüfungen bestanden. Nach der Zustimmung des Kreisbrandrates Robert Heinfling bestätigte der Stadtrat in seiner Sitzung den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

## Die Feuerwehren der Stadt Maxhütte-Haidhof, Stand 01. Mai 2015

| Feuerwehr           | Funktion        | Name                 | Anschrift                                                             | Telefon-Nr.   | Internetadresse               |
|---------------------|-----------------|----------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Winkering           | 1. Kommandant   | Hirsch Werner        | Industriestraße 2, MH                                                 | 09471/950590  | www.ff-maxhuettenwinkering.de |
|                     | 2. Kommandant   | Obermeier Erich      | Am Steig 2 A, MH                                                      |               |                               |
|                     | Jugendwart      | Sebast Tobias        | Bergmannstraße 74, MH                                                 | 09471/20639   |                               |
|                     | 1. Vorsitzender | Kick Berthold        | Bergmannstraße 15, MH                                                 | 09471/4950    |                               |
| Meßnerskreith       | 1. Kommandant   | Niedermeier Anton    | Schillerstraße 24, MH                                                 | 09471/20834   | www.ffw-messnerskreith.de     |
|                     | 2. Kommandant   | Emmert Bernhard      | Kiefernstraße 5, MH                                                   | 09471/20617   |                               |
|                     | Jugendwart      | Senft Ramona         | Groberbergstraße 13, MH                                               |               |                               |
|                     | 1. Vorsitzender | Zenger Georg         | Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1, MH                                        | 09471/20326   |                               |
| Leonberg            | 1. Kommandant   | Schmiedberger Martin | Hagenauer Straße 44, MH                                               | 09471/20377   | www.ffw-leonberg.de           |
|                     | 2. Kommandant   | Mauerer Markus       | Biergredweg 4, MH                                                     |               |                               |
|                     | Jugendwart      | Breitfelder Stefan   | Kappl 4, MH                                                           | 09471/301330  |                               |
|                     | 1. Vorsitzender | Feuerer Mario        | Goethestraße 16, MH                                                   | 09471/6052565 |                               |
| Pirkensee           | 1. Kommandant   | Billmeier Thomas     | Grasinger Weg 20, MH                                                  | 09471/6014661 | www.ff-pirkensee.de           |
|                     | 2. Kommandant   | Rappl Christian      | Groberbergstraße 8, MH                                                |               |                               |
|                     | Jugendwart      | Stegerer Doris       | Kastanienweg 1, MH                                                    |               |                               |
|                     | 1. Vorsitzender | Haslbeck Manfred     | Brunnstubenweg 10, MH                                                 | 09471/4364    |                               |
| Ponholz             | 1. Kommandant   | Kiener Florian       | Sonnenstraße 12, MH                                                   | 09471/307496  | www.ff-ponholz.de             |
|                     | 2. Kommandant   | Plank Stefan         | Hagenauer Straße 17, MH                                               | 09471/301341  |                               |
|                     | Jugendwart      | Brandl Michael       | Hauptstraße 44, MH                                                    |               |                               |
|                     | 1. Vorsitzender | Stubenvoll Rainer    | Lilienstraße 32, MH                                                   | 09471/21235   |                               |
| Kreisbrandmeister   |                 | Dechant Markus       | Pfälzerstraße 18<br>93133 Burglengenfeld                              |               |                               |
| Kreisbrandinspektor |                 | Schmidt Thomas       | Regensburger Straße 36 A<br>93133 Burglengenfeld                      |               |                               |
| Kreisbrandrat       |                 | Heinfling Robert     | Landratsamt Schwandorf<br>Wackersdorfer Straße 80<br>92421 Schwandorf |               |                               |

# Seniorenprogramm: Senioren zeigten wiederholt soziales Engagement

Nicht zum ersten Mal zeigen die Maxhütter Strick-Seniorinnen um Seniorenbeirätin Irmgard Gietl und Ulrike Mutzbauer mit ihren Strickwaren soziales Engagement.

Mal traditionell ganz fein gestrickt, passend für Tracht oder Dirndl, mal bunt und „kracherd“ für die jungen Leut', mal schlicht und einfach für die Wochentage. So unterschiedlich können Socken, Mützen und Hausschuhe beschrieben werden, aber eines haben die Socken ALLE gemeinsam, die jeden Mittwoch in der Sportgaststätte des FC Maxhütte-Haidhof gestrickt werden, sie sind handgestrickt.

Bei den Handarbeitsnachmittagen im FC-Sportheim wird aber nicht nur gestrickt, sondern auch gehäkelt und gebastelt. Meist sind bis zu zwanzig Damen und mehr verschiedenster Altersgruppen versammelt, die sich wöchentlich zum Handarbeitsnachmittag einfinden.

Organisiert wird dieses wöchentliche Treffen vom Seniorenbeirat der Stadt unter Leitung von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl. Und dies schon seit dem Jahr 1999. Im letzten Jahr bestrickten sie zum Bürgerfest die Bäume vor dem Rathaus.

Nun haben die Senioren ein weiteres Ziel erreicht: Sie haben für die Kin-



Das Foto zeigt die beiden Organisatorinnen Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (stehend rechts) und Ulrike Mutzbauer (stehend links) mit ihren engagierten Strickerinnen.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

derkrebstation des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Socken, Mützen und Hausschuhe gestrickt. 27 Paar Socken, 43 Mützen und 43 Paar Hausschuhe gingen nun auf die Reise zu den Kindern und Jugendlichen in den Norden Deutschlands. Sie sind derzeit im Alter von neun Monaten bis 16 Jahre auf Station und sind manchmal mit Glück nur wenige Tage oder nur zur Chemo dort, aber einige kleine Patienten auch monatelang. Diesen Kindern will man mit den Handgemachten eine Freude bereiten. Der Kontakt kam über Ulrike Mutzbauer

und die Facebookseite „Nähen für die Kinderkrebstation UKE Hamburg Eppendorf“ zustande.

Wer sich dem Stricker-Kreis anschließen möchte, dem steht nichts im Wege: Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr kann nach Herzenslust im Kreis Gleichgesinnter gestrickt, gehäkelt und gebastelt werden. Aber auch wer „nur“ Lust hat, einmal ein Gespräch zu führen, ist gerne gesehen. Informationen erhalten Sie bei Seniorenbeirätin Irmgard Gietl, Telefon 0 94 71 / 21 365.



**MÖBEL GEIGL**  
...immer die passende IDEE!!

**möbel  
geigl**  
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus  
Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 094 71/21031  
www.moebel-geigl.de

**Große  
Wasch-  
Aktion**  
Vom 1. Mai bis 30. Juni 2015

**Gönnen Sie Ihrem Bett  
die Reinigungskur!**  
Für erholsamen Schlaf  
in frischen Federbetten.



**Ihr Betteninspekteur.**

**20% auf Waschpreise**  
**10% auf Federn und Inlett**

**Betten BÖHM** GM  
BH  
**REGENSBURG**

Steinweg 21 • 93059 Regensburg • Telefon (09 41) 8 46 35

[www.betten-boehm.de](http://www.betten-boehm.de)

# Maxhütter Kreuzbund feierte Jubiläum

Festlich geschmückt war der große Saal im Maxhütter MehrGenerationenHaus für ein besonderes Jubiläum. Die Kreuzbundgruppe Maxhütte-Haidhof feierte ihr 5-jähriges Bestehen und viele Gäste aus nah und fern folgten der Einladung von Gruppenleiter Wolfgang Nothaas.

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank würdigte in einem Grußwort die Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke, die eine äußerst intensive und wertvolle Arbeit mit Menschen leistet. Der zweite Vorsitzende des Kreuzbund Diözesanverbands e.V. Regensburg, Ralf Rieß hob die Bedeutung der Gruppenarbeit im Kampf gegen die Sucht hervor. Geistlicher Beirat Pater Clemens Habiger gestaltete zuvor einen sehr würdigen Gedenkgottesdienst. Aus dem gesamten Städtedreieck kamen die Besucher der Jubiläumsfeier. Für den anschließenden gemütlichen Teil hatten viele Kuchen und Torten mitgebracht. Rund 50 Gäste konnte der Maxhütter Gruppenleiter Wolfgang Nothaas begrüßen. Er bedankte sich bei seinen Helfern und auch bei der Caritas für die fruchtbare Zusammenarbeit. In seinem Rückblick nannte er den 22. April 2010 als offizielles Gründungsdatum der Kreuzbundgruppe Maxhütte-Haidhof und Einzugsdatum in das MehrGenerationenHaus, nachdem bereits einige Monate zuvor mit der Aufbauarbeit begonnen worden war. Vier bis fünf Teilnehmer kämpften in den ersten Monaten gemeinsam gegen ihre Sucht und gelten heute als Gründungsmitglieder der Gruppe. Seitdem finden die Treffen wöchentlich statt. Bis zu 20 Männer und Frauen kommen derzeit regelmäßig zusammen und geben sich gegenseitig Mut für ein freies Leben ohne Abhängigkeit. Diesen Aspekt unterstrich auch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank in ihrem Grußwort. „Die Selbsthilfegemeinschaft bereitet seit nunmehr fünf Jahren verschiedensten Menschen den Boden für ein neues, bewusstes und sinnvolles Leben. Ich bin froh, dass der Kreuzbund das MehrGenerationenHaus als Heimat gefunden hat.“

„Und ich bin der Kreuzbundgruppe mit Wolfgang Nothaas für die ausdauernde, hervorragende Arbeit sehr dankbar. Die Lebenswirklichkeit spielt sich in jeder Familie alleine ab. Jeder muss für sich Verantwortung übernehmen, wie sie es bereits für sich oder einen



Das Foto zeigt die beiden Organisatorinnen Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (stehend rechts) und 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank gratuliert Gruppenleiter Wolfgang Nothaas zum fünfjährigen Jubiläum zusammen mit stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Ralf Rieß (2ter v. re.) und den fünf Gründungsmitgliedern.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Angehörigen übernommen haben.“ Stellvertretender Verbandsvorsitzender Ralf Ries erinnerte daran, dass man eigentlich jedes Jahr feiern soll. „Erhebungen zeigen, dass gut 80 Prozent der Suchtkranken, die regelmäßig eine Selbsthilfegruppe besuchen, dauerhaft abstinent leben“. Er bedankte sich besonders bei Wolfgang Nothaas, der die Gruppe in den vergangenen fünf Jahren mit großem Engagement und Sachverstand geleitet hat.

„Mit seiner Arbeit setze der Kreuzbund da an, wo ein Mensch eine Krise erlebt. Die Unterstützung in einer Gruppe mit Personen, die alle den gleichen schweren Weg gegangen sind, könne bei einem Neuanfang helfen. Die Mitglieder machten durch ihr Beispiel und ihre Erfahrungen anderen Mut“, so Ralf Ries.

Möglich werde diese Arbeit aber nur durch die Unterstützung der Caritas als Träger, des Freistaats und der Kommunen. Die Selbsthilfegruppen für Sucht jeder Art stünden gerade in der heutigen Gesellschaft vor großen Herausforderungen.

Sie zu meistern, sei die Aufgabe des Kreuzbundes. „Ich wünsche mir, dass überall so professionell Hilfe geleistet werden kann wie hier in Maxhütte-Haidhof“, so Rieß.

## Gut zu wissen:

Die Kreuzbundgruppe trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 20.

### Kontakt:

KREUZHUND – Selbsthilfe und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige: 1. Vorsitzender Wolfgang Nothaas, Email: [wnothaas@kreuzbund-regensburg.de](mailto:wnothaas@kreuzbund-regensburg.de) oder [nothaas-wolfgang@onlinehome.de](mailto:nothaas-wolfgang@onlinehome.de). Internet: [www.kreuzbund-regensburg.de](http://www.kreuzbund-regensburg.de)

## METZGEREI HUMMEL

Pirkensee

Richterskellerstr. 14

Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:  
Montag–Freitag 7–18 Uhr  
Samstag 7–12 Uhr



# „Pack die Badehose ein...“ – wir gehen ins Naturbad Tegelgrube

Es ist soweit! Bald heißt es für alle Schwimmfreunde in Maxhütte-Haidhof „Pack die Badehose ein...“.

Das Naturbad Tegelgrube Maxhütte-Haidhof – eingebettet in eine naturbelassene Umgebung – bietet sie für Erholungssuchende den idealen Ort zum Entspannen und zum sportlichen Vergnügen.

Am 01. Mai öffnete das Maxhütter Naturbad Tegelgrube erstmals in dieser Badesaison seine Türen für die Öffentlichkeit und lud zu einem Sprung ins noch etwas kühle Nass ein!

Ab 8 Uhr in der Früh können Groß und Klein nicht nur ins einladende Nass eintauchen, sondern ihre Decken auf der Liegewiese ausbreiten, das hoffentlich schöne Wetter genießen oder einen gepflegten Kaffee beim Kiosk trinken. Und wer nach dem Schwimmen kräftig Appetit hat, kann am Kiosk des Bades allerlei Leckereien genießen und natürlich auch warme und kalte Getränke kaufen. Das Bad ist bis 21.00 Uhr geöffnet.

Für die Sicherheit vor Ort ist die Wasserwacht Maxhütte-Haidhof zuständig. „Ich möchte mich persönlich bei allen Aktiven der Maxhütter Wasserwacht für



Das Naturbad Tegelgrube – auch ein Ziel für sportliche Stunden.

*Titelfoto: Man wartet noch auf gutes Badewetter, jedoch ist bereits alles für das erste Anbaden vorbereitet: 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Mitte) überzeugte sich mit den Maxhütter Wasserwachtlern Elisabeth Rupprich (vo.li.) und Alois Jobst (re.) sowie August Frieser, Naturbadbeauftragter mit Heribert Dächert, Gerhard Schrödinger und Thomas Heider vor Ort*

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

deren Engagement in der Tegelgrube recht herzlich bedanken“, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Für die Kinder gilt natürlich Schwimmspaß pur. Die Jüngsten können an der Kinderrutsche sich ins kühle Wasser gleiten lassen oder am Kinderplanschbecken mit Sonnensegel sich erfreuen

oder am Sandkasten Platz nehmen, um dort mit dem feuchten Sand Burgen zu bauen. Auch ein Beach-Volleyballfeld lädt zu sportlichen Aktivitäten ein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt - zudem gibt es eine großzügige Liegewiese.

# H.TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
[www.h-treml-gmbh.de](http://www.h-treml-gmbh.de)

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

# Seniorenprogramm: Rosenball 2015 – jetzt noch kurzfristig anmelden!

Ganz im Zeichen des Mottos „Rosenball – Tanz in den Mai“ wird sich die Stadthalle in Maxhütte-Haidhof am Sonntag, 31. Mai 2015 wieder in einen Rosenpalast verwandeln.

Bereits zum neunten Mal veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof zusammen mit der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Schwandorf einen außergewöhnlichen und musikalischen Nachmittag – den ROSENBALL.

Beginn 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Das Seniorenorchester Regensburg mit Maria Masanow sorgt für die nötige musikalische Unterstützung, damit das Tanzbein zu Walzer, Polka, Foxtrott und Tango geschwungen werden kann. Frau Ute Hierl, Seniorenbeirätin der Stadt Maxhütte-Haidhof, hat neben der Live-Musik kleine Überraschungen vorbereitet.

Große Freude wird es wieder bei der Wahl der Rosenkönigin und des Ro-



Das Foto zeigt von rechts Organisatorin Ute Hierl, welche symbolisch die erste Rose an 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank überreicht. Evi Seitz, Seniorenbeauftragte beim Landratsamt Schwandorf zeigt das druckfrische Plakat (links).

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

senkönigs geben. Eingeladen sind alle interessierte Gruppen und Einzelpersonen aus dem ganzen Landkreis, die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt Ute Hierl bis Montag, 25. Mai 2015 unter der Telefonnummer 0 94 71 / 30 13 27 entgegen.

**Anton Tippmann**  
**METZGEREI & PARTYSERVICE**

**Franz-Schubert-Str. 1**  
**93142 Maxhütte-Haidhof**  
**Tel. 09471 / 23 24**

**Wir empfehlen uns für Ihre Sommerparty...**  
**mit leckeren Steaks, Bratwürsten oder**  
**verschiedenen Sommersalaten –**  
**alles aus eigener Herstellung!**

**Oder überraschen Sie Ihre Gäste**  
**mit einem zünftigen „Ripperl-Essen“.**  
**Und vieles mehr...**  
**Jeden Donnerstag ab 10.00 Uhr:**  
**gegrillte Ripperl!**

**Gesundes Fleisch von**  
**gesunden Tieren**  
**aus dem Bayerwald!**

**Wir lieben unsere Arbeit, unsere Kunden das Ergebnis!**  
**Ein schönes Pfingstfest wünscht**

**Ihre Metzgerei**  
**Anton Tippmann**  
**mit Team**



# „Zukunftswald Städtedreieck“ vorgestellt



Der Wald im Städtedreieck soll für die Zukunft fit gemacht werden. Mit der Mischwald-Initiative „Zukunftswald Städtedreieck“ will das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf (AELF) dieses Vorhaben verwirklichen. Dazu sollen auch ständige Kooperationspartner mit ins Boot geholt werden.

Zum Start der Initiative fand im Gasthof „Drei Kronen“ ein Pressegespräch mit Forstdirektor und Projektleiter Wolfhard-Rüdiger Wicht statt. Neben seinem Kernteam, bestehend aus Eva Schmidt (Projektmanagerin) und Reinhold Weigert (Revierleiter), nahmen auch die Bürgermeister der drei Städte, die Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Nabburg/Burglengenfeld Yvonne Wolfrum, der Leiter des Forstbetriebs Burglengenfeld, Thomas Verron, die Leiterin des Volkskundemuseums, Dr. Margit Berwing-Wittl, Günther Plöbl, Ortsheimatpfleger der Stadt Burglengenfeld sowie der Objekt-Künstler Florian Zeitler daran teil. Jeder sollte seine Ideen dazu vorstellen. Zuvor zeigte Wolfhard-Rüdiger Wicht die Gründe und Ziele für diese Initiative auf. Wicht sagte, der Privat- und Kommunalwald sei geprägt von überwiegend reinen Nadelholzwäldern. Mischbaumarten seien vor allem in den älteren Beständen kaum vertreten. Um den Wald jedoch „fit für die Zukunft“ zu machen, sei eine Erhöhung des Mischbaumartenanteils unerlässlich. Mehr als zehn Prozent der Waldbestände seien vom AELF als umbauwürdig eingestuft worden (ca. 5000 ha). Ein weiterer wichtiger Aspekt der Zukunftsvorsorge sei eine rechtzei-



Das Foto zeigt Projektleiterin Eva Schmidt (Zweite v. li.) mit 2. Bürgermeister Franz Brunner (Mitte hinten) zusammen mit den Teilnehmern.

Foto und Text: Josef Schaller

tige Pflege der Waldbestände. Die Privatwälder seien seit vielen Jahren mangels Pflege instabiler geworden. Regelmäßige Durchforstungen seien ebenfalls Voraussetzung für zukunftsfähige Wälder. Wicht sagte, durch die Initiative sollen in erster Linie die Waldbesitzer mehr als bisher dafür sensibilisiert werden, dass der Klimawandel für unsere Wälder mittelfristig durchaus eine Gefährdung darstellen könne. Eva Schmidt präsentierte Ideen, um die breite Öffentlichkeit mit forstfachlichem Hintergrundwissen einzudecken. Geplant seien unter anderem Pflanzaktionen mit Schülern der Grundschulen sowie mehrere themenbezogene Waldwanderungen. Im September sei ein Walderlebnistag für Familien und Kinder vorgesehen. Die Volkshochschule werde Vorträge vom Forstwissenschaftler Dr. Kölling zum Thema „Der Wald im Klimawandel“ anbieten. Neben einem Fotowettbewerb in Zusammenarbeit

mit den Fotoamateuren Teublitz zum Thema „Wald und Zukunft“ sei auch eine Ausstellung zur „Waldgeschichte im Städtedreieck“ in Zusammenarbeit mit dem Volkskundemuseum geplant. Für Waldbesucher mit Kunstsinn soll der Kunstwaldgarten wieder belebt werden. Auch das Anlegen eines Rundwanderwegs im Städtedreieck sei geplant.

Dr. Margit Berwing-Wittl und Heimatpfleger Günther Plöbl können sich zudem vorstellen, unter anderem ausgewählte geschichtliche Objekte, die mit Holz und Wald zu tun haben, im Bürgertreff auszustellen und über die Geschichte des heimischen Waldes zu informieren – zum Beispiel über alte Flurnamen oder Kaufvertragsurkunden. Thomas Verron sagte, dass es im Staatswald bereits Bereiche gebe, wo der Wald für die Zukunft fit gemacht worden sei. Auch seine Prämisse heiße: „Weg vom monotonen Kiefernwald“.

**Oliver Ehrenreich**  
Verkehrsunternehmen  
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: (0 94 71) 1234

**TAXI**  
1 2 3 4

**Christian Parzefall**  
Heizung • Lüftung • Sanitär

|                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Hauptstraße 39 - Pirkensee<br/>93142 Maxhütte-Haidhof</p> <p>Tel. 0 94 71 / 20 08 06<br/>Fax 0 94 71 / 20 08 07<br/>Mobil 01 71 / 7 78 65 27</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Gasinstallation</li> <li>◆ Not- und Kundendienst</li> <li>◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen</li> <li>◆ Solarenergie</li> <li>◆ Meisterbetrieb</li> </ul> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



## Wir laden sie ein!

„Nur was wir kennen, können wir schätzen und schützen“

Um die Notwendigkeit der Waldpflege und den Leitsatz „wer nützt schützt“ besser zu begreifen, laden wir sie ein, gemeinsam mit uns die vielen Facetten des Waldes zu erfahren. Machen sie sich auf eine Entdeckungsreise und nutzen sie unsere Angebote zu denen wir sie recht herzlich einladen möchten!

Wanderung am Karlsberg/Burglengenfeld; unter dem Motto „hübsch-hässlich“ soll hier gezeigt werden, dass nicht alles was für den Menschen auf den ersten Blick schön aussieht, für die Natur nutzlos ist.

So. 17.5.2015

Treffpunkt um 14.00 Uhr am Imkerheim

Wanderung in Saltendorf/Teublitz; unter dem Motto „Tot und doch lebendig“ befassen wir uns mit dem Thema Totholz, dessen Nutzen und dessen Gefahren.

So 21.6.2015

Treffpunkt um 14.00 Uhr am Parkplatz an der Rötsteinstraße

Vortrag zum Thema „Wald im Klimawandel“; Herr Dr. Kölling von der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) berichtet über den Wald im Klimawandel

Mi. 28.10.2015

Um 19.30 im Mehrgenerationenhaus in Maxhütte-Haidhof

Der Eintritt ist frei!

## Außerdem im Programm

Fotoausstellung

Im „Weddahäusl“ stellen wir die Fotos die im Rahmen eines Fotowettbewerbs zum Thema „Wald und Zukunft“ entstanden sind aus.

Von 2.11.2015 bis 13.11.2015

Im „Weddahäusl“ im Wildpark Höllohe

Ausstellung „Waldgeschichte im Städtedreieck“

Hier wird gezeigt was der Wald im Städtedreieck in der Vergangenheit alles mitmachen musste und wie abhängig die Bevölkerung von ihm war.

Von 20.11.2015 bis 18.12.2015

Im Bürgertreff/Seniorentreff in Burglengenfeld

## Haben sie Fragen?



Eva Schmidt  
Projektmanagerin Zukunftswald  
Rathaus Maxhütte-Haidhof  
Regensburger Straße 18  
93142 Maxhütte-Haidhof

## IMPRESSUM

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf  
Neukirchner Str.2a  
92431 Neunburg vorm Wald  
Bilder: LWF



Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Schwandorf



## „Zukunftswald Städtedreieck“

Die Mischung macht's

## Was ist das Projekt „Zukunftswald Städtedreieck“?

Das Projekt „Zukunftswald Städtedreieck“ ist auf zwei Jahre angelegt und hat das vorrangige Ziel, die Bevölkerung der drei Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz für den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wald zu sensibilisieren und klar zu machen dass eine sachgerechte Bewirtschaftung sowie die Begründung von Mischwäldern die Zukunftschancen unserer Wälder deutlich verbessern kann. Darüber hinaus sollen in weiteren Schritten Waldbesitzer aus dem Städtedreieck gezielt angesprochen und für Waldumbaumaßnahmen gewonnen werden.

## Jetzige Walsituation im Städtedreieck:

Vorzufinden sind überwiegend reine Nadelwaldbestände in denen Mischbaumarten kaum vertreten sind. Etwa 70% der Waldfläche ist mit Kiefer bestockt, weitere 20% mit Fichte. Mischbaumarten werden oft nur dann eingebracht, wenn Schadflächen wiederaufgeforstet werden.

## Das Problem damit:

Der Klimawandel ist nicht mehr weg zu diskutieren. Wir wissen, dass sich die Durchschnittstemperatur in Bayern bis zum Jahr 2100 um mindestens 2 °C erhöhen wird.

## Dies bedeutet:

- Trockenere Sommer
- Absenken des Grundwasserspiegels
- Häufigere und stärkere Sturmereignisse
- Starke Niederschläge
- Vermehrte und stärkere Hochwasserperioden
- Massenvermehrungen der Forstschädlinge
- Wertverlust des Holzes
- Anstieg der Waldbrandgefahr

Dies hat nicht nur Folgen für den „Brotbaum“ Fichte. Experten befürchten, dass es auch bei der Kiefer vermehrt zu wärmebedingten Absterbeprozessen kommen wird und Schadinsekten zu bestandsbedrohenden Problemen führen können.

## Schützen und Nützen

Um den Schaden sowohl ökologisch als auch ökonomisch so gering wie möglich zu halten, gilt auch im Wald die Devise:

die Mischung macht's!

Es gibt Baumarten und Mischungen, die mit dem künftigen Klima besser zurecht kommen. Jeder Waldbesitzer kann schon jetzt seine Wälder fit für die Zukunft machen, das Betriebsrisiko minimieren, seinen Geldbeutel langfristig schonen und sein Walderbe sichern.

Um klimatolerante Baumarten pflanzen zu können ,bedarf es oft einer Vorbereitung des vorhandenen Bestandes. Nur wo genügend Raum, Licht und Nährstoffe für die „Jugend“ vorhanden ist, kann diese auch zu einem stabilen, wärmetoleranten und artenreichen Wald der Zukunft aufwachsen.





# Frühjahrsmesse in der Stadthalle - Rückblick

## Messe NaturEinKlang



3. Bürgermeister Rudolf Seidl informierte sich an den Ständen.



Hochwertige Töpferware u.a. zum Räuchern wurden angeboten.



Von links die beiden Organisatoren Roland Konopiski und Karl Köferl mit stellvertretenden Landrat Joachim Hanisch mit 3. Bürgermeister Rudolf Seidl, 3. Bürgermeister Josef Gruber, Burglengenfeld und 2. Bürgermeister Robert Wutz, Teublitz.



1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links) zusammen mit Veranstalter Karl-Heinz Karmann bei einem Standbesuch.



Frühjahrsmesse 2015 - auch gutes Essen und Trinken war garantiert!



Die Besucher konnten sich über veganes Essen und Kochen vor Ort informieren.

# GEORG LANZL

über 80 Jahre  
Holzbau

**Zimmerei • Holzbau  
Innenausbau • Sägewerk  
Bedachung**

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
E-Mail: [info@zimmerei-lanzl.de](mailto:info@zimmerei-lanzl.de) • Web: [www.zimmerei-lanzl.de](http://www.zimmerei-lanzl.de)



Karl-Maag-Straße 10 • 93142 Leonberg  
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- Feuerwehrbekleidung
- Rauchmelder
- Schutzanzüge
- Kundendienst Feuerlöscher
- Feuerwehrbedarf
- Vereins- und Festartikel



Sportfans der Region können sich im August wieder auf ein ganz besonderes Sportereignis freuen, denn es wird eine Neuauflage des Städtedreieckslaufs geben. Zum Auftakt des Bürgerfestes in Burglengenfeld findet am Freitag, 14. August 2015 wieder der beliebte Volkslauf zwischen Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz statt. „Wer hätte das vor sieben Jahren für möglich gehalten? Aus dem Traum, dass die Bürger des Städtedreiecks gemeinsam durch ihre Heimat laufen, ist das größte Laufspektakel in Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz geworden“, freuen sich die drei Bürgermeister über die Erfolgsgeschichte des Städtedreieckslaufs. Interessierte Läufer und Walker können sich bereits jetzt im Internet unter [www.staedtedreieckslauf.de](http://www.staedtedreieckslauf.de) anmelden und dort zwischen den unterschiedlichen langen Strecken auswählen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich persönlich oder per Email in einem der drei Rathäuser anzumelden. Der erste Startschuss fällt am 14. August um 16:30 Uhr für die Schüler zum zwei Kilometer langen Lauf durch das Burglengenfelder Stadtgebiet. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 17:00 Uhr beim Rathaus in Maxhütte-Haidhof. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet um 17:00 Uhr im Stadtpark Teublitz, fünf Minuten später machen sich dort die Walker



Die neue Leiterin des Organisationsteams Sabine Eichinger (vorne links) stellt gemeinsam mit Gerhard Schneeberger (Leiter des Ordnungsamtes Burglengenfeld) und Carmen Schierl (Geschäftsstelle Städtedreieck) den Bürgermeisterinnen Maria Steger und Dr. Susanne Plank sowie deren Amtskollege Thomas Gesche die neuen Plakate und Flyer zum 7. Städtedreieckslauf vor. Die Bürgermeister freuen sich schon jetzt „auf ein sportliches Städtedreieck, das nach dem Lauf gemeinsam das Bürgerfest in Burglengenfeld genießt“. (Text: Geschäftsstelle Städtedreieck, Foto: Stadt Burglengenfeld)

auf ihre sechs Kilometer lange Strecke. Selbstverständlich wird vor, während und nach dem Städtedreieckslauf mit Getränken, Kleidertransport, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sowie einem Shuttle-Service zurück den Startbereichen für das Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Die Teilnahme und die sportliche Leistung der Läufer lohnen sich auch in diesem Jahr wieder, denn es gibt viele attraktive Preise und Auszeichnungen in jeder Wertungsklasse. Die drei teilnehmerstärksten Mannschaften (Ver-

eine, Schulen, Firmen, Behörden, usw.) dürfen sich über Geldpreise freuen. Wie die Jahre zuvor werden zudem unter allen Teilnehmern Sachpreise verlost. Eine Startgebühr wird nicht fällig. Der Lauf soll dem guten Zweck dienen, daher spenden die drei Banken aus der Region (Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau, Sparkasse im Landkreis Schwandorf und VR Bank Burglengenfeld) pro Teilnehmer, der die Ziellinie erreicht, stolze 1,50 Euro für die Tafel im Städtedreieck.

## GIETL KANZLEI

Steuern - Wirtschaft - Recht



**STEUERBERATUNG -  
RECHTSBERATUNG -  
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

**...alles aus einer Hand!**

**KANZLEI MAXHÜTTE-HAIDHOF:**

Friedenstraße 9 • 93142 Maxhütte - Haidhof • Telefon: 0 94 71 - 30 34 0

**KANZLEI SCHWARZENFELD:**

Neue Amberger Straße 18 • 92521 Schwarzenfeld • Telefon: 0 94 35 - 54 11 0

**KANZLEI WEIDENBERG:**

Mühlacker 3 • 95466 Weidenberg • Telefon: 0 92 78 - 77 33 97

**[info@kanzlei-gietl.de](mailto:info@kanzlei-gietl.de) • [www.kanzlei-gietl.de](http://www.kanzlei-gietl.de)**

# Seniorenprogramm: „Das Wandern ist des Müllers Lust“ – auf geht's zur Georgi-Mühle

Eine gemütliche Wanderung entlang der Naab unternahmen kürzlich Seniorinnen und Senioren aus Maxhütte-Haidhof. Eingeladen hatte der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof. Der Weg führte sie vom Greinhof nach Schirndorf zur Georgi-Mühle. Georg Schießl erwartete bereits die Senioren an der Eingangstüre. Viele Geschichten erzählte man sich, wie man früher das Getreide zum Vater des jetzigen Besitzers gebracht hat, um Mehl mit nach Haus zu nehmen. Nach Brotzeit, Getränk und Gesang ging es wieder am Mühlenweg zurück zum Greinhof. Seniorenbeirätin Isolde Schleinkofer und ihre Kolleginnen Irmgard Gietl und Elisabeth Neuner haben bereits den Termin fest für das zweite Halbjahresprogramm vorgemerkt: Einkehr beim „Schore“. Nähere Informationen erhalten Sie aus der Presse.



Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Natursteine,  
Findlinge u.  
Gartendeko  
in großer  
Auswahl!



## Hochmuth

*Alles für den Garten*

Schwarzerbergstr. 15, 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 0 94 71 / 30 15 01, Fax: 0 94 71 / 30 15 02  
e-mail: hochmuth-baustoffe@t-online.de

[www.hochmuth-garten.de](http://www.hochmuth-garten.de)



**AUSSENANLAGEN**  
**JOSEF HARTL**  
**BAUUNTERNEHMEN**  
[www.hartl-leonberg.de](http://www.hartl-leonberg.de)

- Terrassengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

**BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg**  
**Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de**



# Jugendprogramm: Im Jugendtreff wurde gekocht

Mahlzeit!

Richtig gutes Essen darum drehte sich neulich alles im Jugendtreff des Mehrgenerationenhauses. Wer nun denkt, da war ein Sternekoch am Werk, der irrt gewaltig. Gemeinsam mit zahlreichen Kindern nutzten die Betreuerinnen Ulrike Lutz und Silke Ohlig die Küche der Einrichtung ausgiebig. Auf dem Speiseplan standen ein frischer, bunter Obstsalat und hausgemachte Waffeln. Mit Feuereifer waren die vielen Jungköche am Werk und im Nu stand alles auf dem Tisch. Das Kochen hungrig macht, zeigte sich sogleich. Die gerade zubereiteten Speisen waren schnell verzehrt. „Vielleicht überrasche ich demnächst meine Mama mit so einem leckeren Obstsalat“, erzählte die 11-jährige Mia kurz bevor sie abgeholt wurde.



Das Jugendtreffteam wünscht gutes Gelingen beim Nachkochen.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

## Rechtsanwaltskanzlei Ciccotti D.C

Dipl.-Jur.Univ.

**Dagmar Ciccotti**  
Rechtsanwältin & Mediatorin

Büro Maxhütte

Am Stellwerk 11 – 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471 – 60 40 896  
Fax: 09471 – 60 40 897

Büro Regensburg

Im Gewerbepark C 25 – 93059 Regensburg  
Tel.: 0941/46 36 46 0  
Fax: 0941/46 36 46 1

Mobil: 0160 – 93 339 868

E-Mail: info@ciccotti.de – www.ciccotti.de

**Wir machen Ihre  
Steuererklärung.**

**Lohnsteuerhilfe  
Bayern e. V.**

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

**lohi**  
Das lohnt sich.

Kirchenstrasse 4  
93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471 3089407

[www.lohi.de](http://www.lohi.de)

**Podologie Praxis  
med. Fußpflege**

**Erika Martha Singer**  
staatl. geprüfte Podologin  
Regensburgerstraße 62  
93142 Maxhütte-Haidhof

Termine nach Vereinbarung  
Telefon 09471 - 604213

Gut  
Zu(m)  
Fuß

### EFH in Regensburg

- GS: 571 m<sup>2</sup> - Wfl.: 130 m<sup>2</sup>  
+ Einliegerwohnung im Keller  
- Baujahr 2010  
- KfW 55  
- inkl. Garage und Designer-Küche  
Kaufpreis: 515.000,- €  
zzgl. 3,57 % Provision



### DHH in BUL

- GS: 267 m<sup>2</sup> - Wfl.: 127 m<sup>2</sup>  
- Eigenleistungen möglich  
- Fertigstellung 2015  
- KfW 70  
- inkl. Garage und Terrasse  
Kaufpreis: 272.000,- €  
zzgl. 1,78 % Provision

### ETW in Ponholz

- Wfl. 77,4 m<sup>2</sup>  
- Eigenleistungen möglich  
- Fertigstellung 2015  
- KfW 70

Kaufpreis: 169.950,- €  
Ohne Käuferprovision!



### EFH in Ponholz

- GS: 591 m<sup>2</sup>  
- Wfl.: 130 m<sup>2</sup>  
- Eigenleistungen möglich  
- Fertigstellung 2015  
- KfW 70

Kaufpreis: 347.285,- €  
Ohne Käuferprovision!

### Praxis in Regensburg

- Fläche: 200 m<sup>2</sup>  
- versch. Nutzungsarten möglich  
- Endenergiebedarf:  
370,5 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)

Monatskaltmiete: 1.600,- €  
zzgl. 2,38 NKM Provision



**immobilien  
agentur**  
nadine müller

[n.mueller@freiraum-und-zukunft.com](mailto:n.mueller@freiraum-und-zukunft.com) | [www.freiraum-und-zukunft.com](http://www.freiraum-und-zukunft.com)

forstbergweg 5  
93128 regensburg  
tel.: 094 02 | 4 75 95 29  
fax: 094 02 | 4 75 95 30  
mobil: 0160 | 97 55 61 49

# Lesen was geht

## Der Sommerferien-Leseclub in Bayern

Bereits zum siebten Mal startet bayernweit der Sommerferien-Leseclub. Auch die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof ist vom 27. Juli 2015 bis 14. September 2015 wieder mit dabei. Auch dieses Jahr gibt es wieder viele neue Bücher nur für die Sommerferien-Leseclub-Mitglieder.

### Sommerleseclub - Lesen was geht!

Speziell für die Mitglieder des Sommerleseclubs gibt es zum Startschuss eine Sonderausleihe: Am Montag, 27. Juli 2015 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr steht die Bücherei für alle Sommerferien-Clubleser offen.

### Was ist der Sommerferien-Leseclub?

Der Sommerferien-Leseclub ist ein landesweites Leseförderprojekt und ein attraktives Ferienprogramm für 11- bis 14-Jährige bzw. für Schüler aller Schularten, die vor den Sommerferien die 5. - 8. Klasse besuchen. Der Clubausweis garantiert eine attraktive und exklusive Auswahl an neuer und spannender Jugendliteratur. Und wer in den Sommerferien mindestens drei Bücher liest, bekommt **am Mittwoch, 30. September 2015 um 17:00 Uhr bei der Preisverleihung** im MehrGenerationen-Haus von der Bibliothek eine Urkunde. Jeder Leser kann dazu noch einen Preis gewinnen!



### Auch für Grundschüler

Wie im letzten Jahren geht die Maxi-Maus auch heuer mit den Grundschulern auf Lese-Tour.

Ab dem den 27. Juli 2015 können in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof die Stempelkarten abgeholt werden. Viel Spaß beim Lesen wünscht das Büchereiteam und die Maxi-Maus.

## Es blüht bunt in Maxhütte-Haidhof

Der ein oder andere dürfte sich schon gewundert haben, wieso in mehreren Wiesen im Stadtgebiet plötzlich kleine „Ackerflächen“ aufgetaucht sind. Verantwortlich hierfür zeigt sich die Gärtnerei des Bauhofs Maxhütte-Haidhof mit Birgit Graf, Stefan Haslinger und Thomas Roidl. „Schon in Kürze werden aus den Ackerflächen bunte Blumenwiesen, welche einen vielfältigen Lebensraum für zahlreiche Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge bieten“, so Haslinger. „Mit den Anpflanzungen tragen wir nicht nur zur Ortsverschönerung bei, sondern leisten sogar einen kleinen Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Das gefällt mir an der Aktion besonders“, freut sich 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beim Ortstermin und beteiligt sich sofort bei der Aussaat der bunten Blumenmischung.



V.l.n.r.: Birgit Graf, Stefan Haslinger und 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Aussaat der Blumenmischung  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

**Klangraum**

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH  
IN DER MEHRZWECKHALLE  
NORDGAUSTR. 1  
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:  
Günther Rauch  
Industriestr. 18  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

### Minibaggerbetrieb **Rem**

93142 Maxhütte-Deglhof  
Telefon: 09471 - 4784  
Telefax: 09471 - 604078  
Handy: 0162 - 7510827



# Florianstag bei der FFW Ponholz

Die Frauen und Männer der 17 Feuerwehren aus dem Städtedreieck in der Inspektion Süd 4/2 sind es gewohnt, im Einsatzfall jedem Wetter zu trotzen. Was sollte sie also daran hindern, um auch bei Dauerregen den Florianstag, der sozusagen ihr „Jahrestag“ ist, in würdigem Rahmen zu feiern. Die Voraussetzungen dafür schuf in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Ponholz, die die Ausrichtung des Florianstages übernommen hatte und im Anschluss dann auch ihr 140jähriges Bestehen feiern konnte. Natürlich hatte die Ponholzer Wehr in Anbetracht des schlechten Wetters einen Plan B parat. Der Kirchenzug der Wehren und örtlichen Vereine fiel buchstäblich ins Wasser, der Festgottesdienst mit Pfarrer Hans-Peter Greimel wurde im Festzelt abgehalten und von der Pirkenseer Blaskapelle musikalisch gestaltet. Mit dem Bibelzitat „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ leitete Pfarrer Greimel seine Festpredigt ein. Diese Reben sollten gute Früchte hervorbringen. Auch alle Hilfsdienste und Ehrenämter seien eine Form von Reben, die gute Früchte hervorbringen und aus denen Kraft und Liebe entspringen sollen. Dabei gehe es nicht um Macht und Ruhm, sondern um den Dienst am Nächsten. Die Einsatzkräfte der Hilfsdienste wie der Feuerwehren würden in vielerlei Art Verzicht üben zum Wohle anderer, Zeit opfern und Gefahren auf sich nehmen im freiwilligen Dienst an den Mitmenschen. Mit Blick auf das 140jährige Jubiläum um die Ponholzer Wehr stellte er fest, dass das Wirken der Gründerväter bis in die heutige Zeit wirke. Im Namen aller dankte er für die Bereitschaft und Entschiedenheit, mit der sich die Wehrfrauen- und Männer für die Mitmenschen engagieren. Dazu gehörten vor allem auch eine gute Kameradschaft und ein gutes Miteinander.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank



*Richard Plank (l.) und Roland Danisch (nicht im Bild) wurden von der Feuerwehrspitze und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.*  
Foto und Text: Werner Amann

ging in ihrem Grußwort auch stellvertretend für die Bürgermeisterkolleginnen und Kollegen Maria Steger und Thomas Gesche auf die Bedeutung des Florianstages als zentralen Tag für die Feuerwehren ein. Zum einen würden die Einsatzkräfte mit dieser Feier den Schutze des hl. Florian erbitten, damit alle wieder nach dem Einsatz gut nach Hause kommen. Zum anderen werde dieser Tag genutzt, um die Gemeinschaft untereinander zu pflegen. Dieses gesellige Miteinander trage dazu bei, um das blinde Verständnis im Einsatz noch weiter zu vervollständigen. Zugleich überbrachte Plank der Ponholzer Wehr ihre Glückwünsche zum 140. Geburtstag. Seit dieser Zeit werde die Wehr von Menschen mit Kompetenz geführt und getragen. Beispielgebend in neuerer Zeit seien dafür die ehemaligen Kommandanten Richard Plank und Roland Danisch, die über einen hervorragenden Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus genießen. Ihr besonderer Dank galt allen, die in irgendeiner Art mithelfen, dass die Wehr ihren Dienst am Nächsten tun kann. KBR Robert Heinfling zollte in

seinem Grußwort auch im Namen von KBI Thomas Schmidt und KBM Markus Dechant Respekt für die große Teilnahme an diesem Ehrentag. Der Florianstag biete die Gelegenheit, um allen Einsatzkräften Dank abzustatten, zu feiern und Rückschau zu halten. Es sei sinnvoll und in jeder Hinsicht angebracht, dies zumindest einmal im Jahr zu tun.

Die 140jährige Geschichte der Ponholzer Wehr spiegle auch den Wandel der Zeit. Im Laufe der Jahre, und vermehrt in letzter Zeit, habe es viele Neuerungen und Änderungen gegeben und das sowohl in einsatzmäßiger als auch in technischer Hinsicht. Deshalb sei es notwendig, sich ständig fortzubilden und zu üben. Im Beisein der Feuerwehrspitze und von Bürgermeisterin Dr. Plank nahm er dann noch zwei hohe Auszeichnungen vor. Für ihre langjährigen Verdienste um die Belange der Wehr wurden die scheidenden Kommandanten Richard Plank und Roland Danisch (krankheitsbedingt nicht anwesend) mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber geehrt.

|  |                                                                                                                                                                           |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Steuerkanzlei</b><br><b>Jörg Thierack</b><br>Steuerberater                                                                                                             |
|  | Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof<br>Telefon: 0 94 71 / 60 16 861<br>E-Mail: <a href="mailto:info@steuerkanzlei-thierack.de">info@steuerkanzlei-thierack.de</a> |

|           |                                                                                                                                                                                  |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>HM</b> | <b>HANS MÜNNICH</b><br><b>BAU-GmbH &amp; Co.KG</b>                                                                                                                               |
|           | Carl-Zeiss-Str. 16<br>93142 Maxhütte-Haidhof<br>Telefon (0 94 71) 30 55 -0<br>Telefax (0 94 71) 30 55 -29<br><a href="http://www.hansmuennich.de">http://www.hansmuennich.de</a> |

# Die FFW Ponholz feierte 140jähriges Jubiläum

Den Florianstag auf Kreisebenen nahm die Freiwillige Feuerwehr Ponholz zum Anlass, um ihren 140. Geburtstag zu feiern. Auch wenn das Wetter alles andere als ideal war, wurde das gesamte festgelegte Festprogramm voll durchgezogen. Das begann mit einer Schauvorführung vor dem Gerätehaus über eine „moderne Wehr in Aktion.“ Ausgangslage war ein verunfallter Pkw mit eingeklemmter Person. Mit sachkundigen Begleitkommentaren durch den frischgebackenen 1. Kommandanten Florian Kiener machten sich die Einsatzkräfte der Jubelwehr und der BRK-Bereitschaft Maxhütte ans Werk, um die notwendigen Hilfsmaßnahmen zu leisten. Mit Rettungsspreizer und Rettungsschere gelang es, sich Zugang zur verletzten Person zu schaffen und nach gut 20 Minuten konnte die Person aus ihrer misslichen Lage befreit, ärztlich versorgt und abtransportiert werden. Dem Wetter zum Trotz hatte die Jugendfeuerwehr unterhaltsame Spiele für eine Kinderolympiade in den Räumen des Gerätehauses aufgebaut. Da wurde eine Schlauchspritze umfunktioniert und diente als Pendel, um mit einem Ball die als Kegel aufgestellten Wasserflaschen abzuräumen.



Bei einer Schauvorführung bargen die Einsatzkräfte eine eingeklemmte Person.

Foto und Text: Werner Amann

Eine nicht ganz leichte Aufgabe, wie sich herausstellte, denn in den meisten Fällen bedurfte es einiger Versuche, um alles abzuräumen.

Ein besonderer Anziehungspunkt war die Drehleiter der Burglengfelder Wehr, die vor dem Gerätehaus in Stellung fuhr. Die Sieger von der Kinderolympiade, und schließlich nicht nur die, durften dann mit der Drehleiter Ponholz von oben betrachten und dem Himmel um ein Stück näher sein. Auf großes Interesse stieß auch

Präsentation von Dr. Norbert Priol über „140 Jahre Dienst am Nächsten“ mit eindrucksvollen Bildern von Einsätzen, Festen und Jubiläen der Ponholzer Wehr. Von den Kindern und Jugendlichen gerne angenommen waren auch die Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Einsatzfahrzeug. Wenn auch das Wetter noch mitgespielt hätte, wäre es eine rundum gelungene Geburtstagsfeier geworden. Doch auch so wird dieser Festtag noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Wir und Holz

## VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof  
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412  
WEB [www.vierkant-zimmererei.de](http://www.vierkant-zimmererei.de)  
EMAIL [edmund.birner@vierkant-zimmererei.de](mailto:edmund.birner@vierkant-zimmererei.de)

### Renov.bed. ZFH mit großem Grundstück für weitere Bebauungsmöglichkeiten

Das Wohngebäude mit ca. 195 m² Wohnfläche wurde 1963 als Zweifamilienhaus errichtet und befindet sich auf einem ca. 1328 m² großem Grundstück. Es ist komplett unterkellert und wird über eine zentrale Ölzentralversorgung beheizt. Gasanschluss ist möglich. Die Wohnung im Erdgeschoss ist von den Maßen der Raumaufteilung identisch der im Obergeschoss. Die sonnigen Balkone sind vom Wohnzimmer aus begehbar. Die Räume sind mit Parkett, Laminat, Teppich und Fliesen ausgestattet. **EUR 235.000,-**

**Gerne verkaufen oder vermieten wir auch Ihre Immobilie**

**TRUMMER** fair und kompetent

**IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

## BLP Braun & Lachner

Partnerschaftsgesellschaft | Steuerberater - Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00  
Fax: 09402 / 948 108 - 99

[info@braun-lachner.de](mailto:info@braun-lachner.de)  
[www.braun-lachner.de](http://www.braun-lachner.de)

### Kanzlei Regenstauf

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

[www.braun-lachner.de](http://www.braun-lachner.de)

Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

|                                                 |                                       |                                        |                                       |                                                    |                                       |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Markus Bader</b><br>Steuerberater, Dipl.Kfm. | <b>Christian Kick</b><br>Rechtsanwalt | <b>Matthias Schötz</b><br>Rechtsanwalt | <b>Holger Lachner</b><br>Rechtsanwalt | <b>Christian Braun</b><br>Steuerberater, Dipl.Kfm. | <b>Corinna Etl</b><br>Steuerberaterin |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|



# „Sommerspaß 2015“ der Stadt Maxhütte-Haidhof - ganz neue Ideen und Altbewährtes im Ferienprogramm

Die großen Ferien stehen noch nicht ganz vor der Tür - aber die beiden Ferienprogrammbetreuerinnen Christiane Saller und Ulrike Mutzbauer machten sich bereits zur kalten Jahreszeit Gedanken, wie sie den zu Hause gebliebenen Kindern und Jugendlichen die großen Ferien verkürzen können – das Ferienprogramm der Stadt „der Sommerspaß 2015“ geht in die nächste Runde. Zahlreiche Aktionen und Fahrten versprechen jetzt schon einen „heißen“ Sommer.

„Sommerspaß 2015 - ...ganz neue Ideen, aber auch Klassiker beinhaltet das Ferienprogramm unserer Stadt“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Verabschiedung des Ferienprogramms. „Bereits beim Durchsehen des neuen Ferienprogramms werde ich in gute Laune versetzt und so wird es sicherlich auch den Kindern gehen“.

Bürgermeisterin Dr. Plank dankte, allen voran den beiden Betreuerinnen Ulrike Mutzbauer und Christiane Saller, die mit der Planung und Durchführung des Ferienprogramms vertraut sind.

Auch 2. Bürgermeister Franz Brunner dankte persönlich und in Namen seiner Fraktion den beiden Betreuerinnen und „guten Geistern“ des Ferienprogramms für das Engagement. „Unsere Kinder sind in den Ferien bei Euch gut aufgehoben. Ich bin der Meinung, dass das investierte Geld sinnvoll angelegt ist“, so 2. Bürgermeister Franz Brunner.

3. Bürgermeister Rudolf Seidl sieht das Ferienprogramm auch aus Sicht der Eltern, die an den Ferienprogrammtagen einmal einen „freien“ Tag haben, wo sie bestimmte Dinge erledigen können, dies tut den Familien gut.“ Auch ist es für die Kinder nicht nur spannend, sondern ein besonderes Erlebnis den Ferientag in der Gruppe zu erleben.



Das Foto zeigt: Ferienbetreuerinnen Christiane Saller und Ulrike Mutzbauer (Mitte 1. Reihe) freuen sich mit der 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, dem 2. Bürgermeister Franz Brunner, dem 3. Bürgermeister Rudolf Seidl und den Fraktionsvorsitzenden Ludwig Duscher und Josef Stadlbauer über das gelungene Programm.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

„Dieses Ferienprogramm unterstützt diejenigen, die selbst nicht in der Lage sind, etwas unternemen zu können, aber auch die, die in der Gemeinschaft etwas gerne miteinander machen wollen. Jetzt liegt es - Dank dem tollen Angebot - an den Kinder sich die schönste Jahreszeit zu versüßen und sich von den Angeboten animieren zu lassen“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Da gut gemeinte Worte nicht genügen, finanziert die Stadt sämtliche Busfahrtkosten sowie die Betreuung der Kinder während der diversen Aktionen. Das Wort der Bürgermeisterin von der Beliebtheit des Angebots konnte Ulrike Mutzbauer bestätigen. „Im letzten Jahr lagen zahlreiche Anmeldungen aus dem ganzen Stadtgebiet vor. Dazu trage auch die gute Mischung bei, die für jüngere und ältere Kinder Möglichkeiten bieten“, so Mutzbauer.

## Anmeldung und Programm

Am Sonntag, 5. Juli 2015 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit sich im Naturbad Tegelgrube für die Programmpunkte anzumelden. Wie immer gibt es dabei Kaffee und Kuchen von der Wasserwacht. Später sind Anmeldungen noch bei Ulrike Mutzbauer unter der Telefonnummer 0 94 71 / 24 43 möglich.

Das Ferienprogramm wird nach den Pfingstferien in der Maximilian-Grundschule, Förder- und Mittelschule in Maxhütte-Haidhof ausgeteilt. Die ortsansässigen Kinder, welche die Realschule und das Gymnasium besuchen, können das Ferienprogramm im Rathaus abholen. Den Sommerspaß 2015 findet man auch auf der Homepage [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de) und Facebookseite der Stadt.

**ETL | Max Delmes**

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

[delmes-teublitz@etl.de](mailto:delmes-teublitz@etl.de)

[www.etl.de/delmes-teublitz](http://www.etl.de/delmes-teublitz)

## Schnelle und zuverlässige Entsorgung

### CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und  
Polterabende verleihen wir  
Container mit Deckel.

#### Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

#### Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

# Schützen-Stadtmeisterschaft – ein voller Erfolg

Dass in Maxhütte-Haidhof unter den Schützenvereinen alljährlich die Stadtmeisterschaft ausgetragen wird, ist nicht alltäglich, wie 2. Bürgermeister und OSB-Präsident Franz Brunner bei der Siegerehrung im Vereinsheim der Jägerblutschützen erläuterte. Doch die Stadt sei mit ihren acht Schützenvereinen im wahrsten Sinne des Wortes eine Schützenhochburg und dieser sportliche Vergleich dränge sich direkt auf. Alle acht davon waren mit insgesamt 122 Teilnehmer/innen am Start. Die größte Anzahl der Teilnehmer stellte der Schützenverein Jägerblut Rappenbühl, der als ausrichtender Verein seinen Heimvorteil nutzte und mit neunmal Gold-, 11 mal Silber- und 6 mal Bronze auch die meisten Medaillen einheimste. Mit Martin Meier stellt Jägerblut auch den Stadtkönig. Bei der Siegerehrung im Schützenheim in der Pizzeria Bella Italia (ehemals Gocklwirt) in Verrau dankte 2. Bürgermeister Franz Brunner allen teilnehmenden Vereinen, dass sie sich alljährlich auf dieser Ebene treffen und den sportlichen Vergleich suchen. Sein Dank galt auch dem Schützenverein Jägerblut, der sich als Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaft zur Verfügung stellte. Als sportliches Fazit könne er feststellen, dass es sehr gute bis beinahe sensationelle Schießergebnisse gab. Schützenmeister Karl Fleischmann dankte der Stadt für die Stiftung der Pokale und Medaillen und allen Helfern, die zum guten Gelingen des Wettbewerbs mit beitrugen. Das Schießen sei trotz der starken Teilnahme und dem damit verbundenen starken Andrang an den Schießständen sehr gut abgelaufen. Spitzenergebnisse wie ein 3,2-Teiler mit



Das Foto zeigt die Sieger der Stadtmeisterschaft mit 2. Bürgermeister Franz Brunner (2. r.) und Schützenmeister Karl Fleischmann (l.).



Das Foto zeigt den Stadtkönig Martin Meier (Mitte) und seine Ritter Franz Brunner und Kathrin Düscher mit Gefolge.

Luftgewehr aufgelegt oder 394 Ringe in der Disziplin Luftgewehr Damenklasse seien eindeutiger Beweis dafür, dass Maxhütte nicht nur eine Hochburg von der Anzahl der Schützenvereine sei, sondern auch über sehr gutes Potential von hervorragenden Schützinnen

und Schützen verfüge. Zusammen mit Schützenmeister Fleischmann und 2. Schießeiter Thomas Hirsch nahm er dann die Siegerehrung vor.

Fotos und Text: Werner Amann



**Ihr KüchenHaus**  
... einfach gute Küchen

Brumberger & Jorde Vertriebs GmbH  
Franz-Hartl-Str 14 93053 Regensburg  
Tel: 0941-37800970  
[www.ihr-kuechenhaus.de](http://www.ihr-kuechenhaus.de)

**kreativ-kompetent-preiswert**



# Frischer Wind im Städtedreieck

Burglengenfelder Krankenhaus präsentiert sich mit neuem Namen und Slogan



Bei Asklepios in Burglengenfeld herrscht zurzeit rege Betriebsamkeit. Und das nicht nur wegen des Neubaus, der gerade in vollem Gange ist. Seit Regionalgeschäftsführer Dr. Boris Rapp Ende Januar die Geschäfte übernommen hat, ist einiges an Bewegung in das Haus gekommen. Das wird jetzt auch nach außen sichtbar – mit neuem Namen und neuem Slogan. „Asklepios Klinik im Städtedreieck – Mein Krankenhaus mit Herz“, so präsentiert sich das Haus zukünftig der Öffentlichkeit.

„Das klare ‚Ja‘ zum Standort Burglengenfeld war mehr als ein bloßes Lippenbekenntnis. Deshalb haben wir in den letzten Monaten hinter den Kulissen einiges angestoßen“, erklärt Dr. Rapp. So seien verschiedene Arbeitsgruppen damit beschäftigt, Prozesse zu vereinfachen, Sachkosten zu prüfen oder das Profil der Klinik zu schärfen. „Das ist ein großes Gesamtpaket und ich glaube, die Beschäftigten merken auch, dass sich einiges tut.“ Wie man in allen Bereichen versucht habe, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitzunehmen, so habe das auch für die Positionierung der Klinik in der Öffentlichkeit gegolten. So stamme der Einfall, der Kli-

nik den Beinamen „im Städtedreieck“ zu geben, aus einer Ideenwerkstatt Öffentlichkeitsarbeit, an der sich Beschäftigte aus allen Bereichen beteiligt hätten. Dr. Rapp war von der Umbenennung sofort überzeugt: „Wir haben immer wieder betont, dass wir der Rundumversorger für die Region sind. Da war es fast schon ein logischer Schritt, das auch am Namen deutlich zu machen. Deshalb haben wir die Anregung gern aufgenommen.“ Es sei ihm ein großes Anliegen, dass sich die Menschen im Städtedreieck wieder mehr mit der Klinik identifizieren würden.

## Nähe und Service als großes Plus

Und auch beim neuen Slogan habe man auf die Beschäftigten gesetzt: „Gemeinsam haben wir überlegt: Wo unterscheiden wir uns von anderen Kliniken? Wo sind wir besser?“, erklärt der Regionalgeschäftsführer. „Wir arbeiten medizinisch auf sehr hohem Niveau und bieten ein breites Spektrum. Da müssen wir keinen Vergleich mit anderen Häusern scheuen. Aber wir wollten herausarbeiten, was unser Haus so besonders macht.“ Und da sei schnell klar geworden: Wir bieten mehr Service als andere. „Wir haben beispiels-

weise eine Hausdame, die täglich alle Patienten besucht, nach ihren Wünschen und Problemen fragt und auch mal eine Zeitung aus dem Kiosk holt, wenn einer nicht so mobil ist.“ Und auch der Sozialdienst übernehme mehr Aufgaben als üblich. „Dass man in Burglengenfeld umsonst parken könne und Menschen, die im Krankenhaus Patienten anrufen, keine kostenpflichtige 01805-Nummer wählen müssen, ist für uns normal, aber auch das ist ein Service, den sich andere Häuser bezahlen lassen.“ Ein weiteres Serviceplus, das Dr. Rapp betont: „Wir sind ein vergleichsweise kleines Haus und können damit allein von der Größe her schon eine persönlichere Beziehung zu unseren Patienten herstellen. Es ist einfach sehr familiär.“ Das seien die Überlegungen gewesen, die Pate standen für den neuen Slogan. „Letztendlich haben wir uns für „Mein Krankenhaus mit Herz“ entschieden, weil es für uns den persönlichen Service verkörpert, den wir bieten“, erklärt der Regionalgeschäftsführer.

**Asklepios Klinik  
im Städtedreieck**  
*Mein Krankenhaus mit Herz*

Dr.-Sauerbruch-Straße 1  
93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471 / 705-0 · Fax 09471 / 705-122  
Mail: [burglengenfeld@asklepios.com](mailto:burglengenfeld@asklepios.com)  
[www.asklepios.com/burglengenfeld](http://www.asklepios.com/burglengenfeld)



## Unsere Fachabteilungen

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Gefäßchirurgie
- Innere Medizin (Kardiologie, Onkologie, Gastroenterologie, Schlaganfallversorgung)
- Unfallchirurgie & Orthopädie

Jetzt bis zu 10% sparen:

# Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt  
oder auf [www.obt.de/topkundenkarte](http://www.obt.de/topkundenkarte)  
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und  
Co. Deutschland KG  
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf  
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

**WIE WO WAS  
weiß**

**OBI®**



# Veranstaltungskalender



**„MTM“ sind wieder da!**  
**08.08.2015, 20.00 Uhr**  
**Einlass 19.00 Uhr · Preis: 18,00 Euro**

Ausverkauft, dass mussten beim letzten Besuch von Tobias Heindl, Matthias Kellner und Martin Dietl zahlreiche Besucher hören. Jetzt gibt es eine neue Gelegenheit die drei Musiker, die nun unter dem Namen „MTM - Wurzelwasser“ auftreten, live zu erleben.

Am 8. August 2015 spielen sie im MGH. Bei schönem Wetter wird das Konzert in den Innenhof der Schule verlegt. Wer nicht mehr so lange warten will, kann die CD „Giassn“ schon vorab im Mehrgenerationenhaus oder in der Poststelle erwerben.

**Tickets:** Stadtkasse Maxhütte-Haidhof,  
Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof,  
Postfiliale Maxhütte-Haidhof

|                                                                                                                                                     |                                                                                                                                        |                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>27.05.2015<br/><b>Führung durch die Welt der Steine</b><br/>www.maxhuette-haidhof.de<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p>                         | <p>14.06.2015<br/><b>Tagesfahrt nach München</b><br/>Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell<br/>Botanischer Garten, München</p> | <p>14.07.2015<br/><b>VdK Sprechstunde</b><br/>VdK Bayern - Ortsverband Maxhütte-Haidhof<br/>Rathaus Maxhütte-Haidhof</p>                     |
| <p>31.05.2015<br/><b>Rosenball</b><br/>Seniorenbeirat und Landratsamt<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p>                                           | <p>19.06.2015<br/><b>FC Vereinsratssitzung</b><br/>FC Maxhütte-Haidhof e. V.<br/>FC Sportgaststätte</p>                                | <p>18.07.2015<br/><b>Brasilianische Nacht</b><br/>Pfarrei St. Josef Rappenburg<br/>Pfarrheim St. Josef Rappenburg</p>                        |
| <p>30.05.2015<br/><b>Königsproklamation</b><br/>Schützengesellschaft Schwarzer Berg Rappenburg<br/>Pfarrheim St. Josef Rappenburg</p>               | <p>19. - 20.06.2015<br/><b>Vereinsvergleichsschießen</b><br/>Schützenverein Hubertus Pirkensee<br/>Schützenheim Pirkensee</p>          | <p>19.07.2015<br/><b>Fahrt zum Festspiel „Brandner Kasper“</b><br/>Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell<br/>Luisenburg</p>          |
| <p>31.05.2015<br/><b>Pfarrfest</b><br/>Pfarrgemeinderat Pirkensee<br/>Kirchenvorplatz Pirkensee</p>                                                 | <p>20.06.2015<br/><b>Eröffnung Hebammen-Praxis</b><br/>Anja Dams<br/>Regensburger Straße, Maxhütte-Haidhof</p>                         | <p>19.07.2015<br/><b>Sternschießen</b><br/>Schützengesellschaft Jägerblut Rappenburg<br/>Erlenwäldchen bei Rappenburg</p>                    |
| <p>31.05. - 04.06.2015<br/><b>Radpilgerfahrt</b><br/>Pfarrei St. Josef Rappenburg<br/>Regensburg - Stuttgart</p>                                    | <p>24.06.2015<br/><b>Führung durch die Welt der Steine</b><br/>www.maxhuette-haidhof.de<br/>Stadthalle Foyer</p>                       | <p>23.07.2015<br/><b>Bezirksvorstandsrunde</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p>           |
| <p>31.05.2015<br/><b>Rosenball</b><br/>Seniorenbeirat und Landratsamt<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p>                                           | <p>25.06.2015<br/><b>Stadttratssitzung</b><br/>Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof<br/>Sitzungssaal Rathaus</p>                           | <p>24.07.2015<br/><b>Vorstandsrunde</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof</p>                   |
| <p>06.06.2015<br/><b>Königsproklamation</b><br/>Schützengesellschaft Plattl Leonberg<br/>Schützenheim Leonberg</p>                                  | <p>26.06.2015<br/><b>Johannifeuer</b><br/>Pfarrei St. Josef Rappenburg<br/>Feuerwehrgerätehaus Rappenburg</p>                          | <p>24.07.2015<br/><b>10 Jahre Maximilian-Grundschule</b><br/>Maximilian-Grundschule (intern)<br/>Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>07.06.2015<br/><b>Dorffest</b><br/>Vereinsgemeinschaft Ponholz<br/>Ponholz</p>                                                                   | <p>26. oder 27.06.2015<br/><b>Johannifeuer</b><br/>FFW Pirkensee<br/>Feuerwehrgerätehaus Pirkensee</p>                                 | <p>25.07.2015<br/><b>Dorffest</b><br/>Dorfgemeinschaft Katzhelm<br/>Dorfhaus Katzhelm</p>                                                    |
| <p>09.06.2015<br/><b>Jahreshauptversammlung</b><br/>Damenclub Ponholz<br/>Dorfhaus Ponholz</p>                                                      | <p>27.06.2015<br/><b>Johannifeuer</b><br/>FFW Ponholz<br/>Übungswiese Feuerwehrgerätehaus Ponholz</p>                                  | <p>29.07.2015<br/><b>Führung durch die Welt der Steine</b><br/>www.maxhuette-haidhof.de<br/>Stadthalle Foyer</p>                             |
| <p>09.06.2015<br/><b>VdK Sprechstunde</b><br/>VdK Bayern - Ortsverband Maxhütte-Haidhof<br/>Rathaus Maxhütte-Haidhof</p>                            | <p>27.06.2015<br/><b>Geburtsstagsfeier</b><br/>Kath. Frauenbund Pirkensee<br/>Pfarrheim Pirkensee</p>                                  | <p>30.07.2015<br/><b>Stadttratssitzung</b><br/>Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof<br/>Sitzungssaal Rathaus</p>                                 |
| <p>12.06.2015<br/><b>Besichtigung Fa. Horsch</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>Treffpunkt: Aldi-Parkplatz Maxhütte-Haidhof</p>            | <p>27.06.2015<br/><b>Pflanzaktion</b><br/>Obst- und Gartenbauverein Ponholz/Fledermäuse<br/>Dorfhaus Ponholz</p>                       | <p>31.07.2015<br/><b>Endschießen und Preisschießen</b><br/>Schützengesellschaft Plattl Leonberg<br/>Schützenheim Leonberg</p>                |
| <p>13.06.2015<br/><b>„Hoch die Hände, Wochenende“</b><br/>Burschenverein Eichenlaub Ponholz<br/>Poststadl, Ponholz</p>                              | <p>28.06.2015<br/><b>CSU Stadtkirwa</b><br/>CSU Ortsverein Maxhütte-Haidhof<br/>Grafwiese Verrau</p>                                   | <p>01.08.2015<br/><b>Sommerfest</b><br/>Dt. Schäferhundeverein<br/>Vereinsheim Pfaltermühle</p>                                              |
| <p>13.06.2015<br/><b>Grillfest</b><br/>Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell<br/>Gerätehaus Birkenzell</p>                                  | <p>03.07.2015<br/><b>Führung mit Stadtmaus</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>Regensburg</p>                                  | <p>01.08.2015<br/><b>Grillfest</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>Terrasse Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof</p>               |
| <p>13. + 16. + 18.06.2015<br/><b>Vereinsvergleichsschießen</b><br/>Schützengesellschaft Jägerblut Rappenburg<br/>Pizzeria „Bella Italia“ Verrau</p> | <p>04.07.2015<br/><b>Schützenkirwa</b><br/>Schützengesellschaft Jägerblut Rappenburg<br/>Pizzeria „Bella Italia“ Verrau</p>            | <p>02.08.2015<br/><b>3. Familienfest</b><br/>SV Leonberg e. V.<br/>Sportgelände SV Leonberg</p>                                              |
| <p>14.06.2015<br/><b>Tagesfahrt</b><br/>GOV Meßnerskreith<br/>Weltenburg + Abensberg</p>                                                            | <p>05.07.2015<br/><b>Priminzfeier von Martin Popp</b><br/>Pfarrei St. Leonhard, Leonberg<br/>Dorfplatz, Leonberg</p>                   | <p>08.08.2015<br/><b>Konzert MTM</b><br/>Veranstalter: MehrGenerationenHaus<br/>MehrGenerationenHaus</p>                                     |
| <p>14.06.2015<br/><b>1. Internat. Ausstellung (German Austrian Cup)</b><br/>www.rasse-hunde.at<br/>Veranstaltungshalle Verrau, Güterstraße 5</p>    | <p>11.07.2015<br/><b>Fahrt Bezirksverband</b><br/>Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof<br/>zur Fa. Wittmann in Geisenhausen</p>             | <p>14.08.2015<br/><b>Städtedreieckslauf</b><br/>Veranstalter: das Städtedreieck<br/>im gesamten Städtedreieck</p>                            |
| <p>14.06.2015<br/><b>50 Jahre Wasserwacht Maxhütte-Haidhof</b><br/>Wasserwacht Maxhütte-Haidhof<br/>Tegelgrube</p>                                  | <p>11.07.2015<br/><b>Dorfplatzfest</b><br/>SV Leonberg e. V.<br/>Schloßplatz Leonberg</p>                                              | <p>15.08.2015<br/><b>Gartlerfest</b><br/>GOV Meßnerskreith<br/>Dorfmitte Meßnerskreith</p>                                                   |

## Veranstaltungen 2015

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuette-haidhof](mailto:alt@maxhuette-haidhof) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,  
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35  
4.750 Stück  
Auflage: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · [www.beeinducken.com](http://www.beeinducken.com)  
Druck: E-Mail: [anzeige.mh@beeinducken.com](mailto:anzeige.mh@beeinducken.com) oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick  
Anzeigen:



[www.facebook.com/maxhuettehaidhof](https://www.facebook.com/maxhuettehaidhof)